

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	10 (1939)
Heft:	4
Rubrik:	SZB Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SZB Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen

Union centrale suisse pour le Bien des aveugles

Zentralsekretariat: St. Gallen, St. Leonhardstrasse 32, Telephon 60.38, Postcheckkonto IX 1170

XVIII. Delegierten- und Generalversammlung des Schweizerischen Zentralvereins für das Blindenwesen, in Zürich

20. Mai 1939.

Nachmittags: Vorstandssitzung im Hotel „Glockenhof“, Zürich.

21. Mai 1939.

10.00 Delegiertenversammlung (Traktanden s. Tagesordnung) im Zwinglisaal des Hotels „Glockenhof“, Zürich.

11.15 Generalversammlung. Vortrag von Hrn. Dr. med. Hans Schläpfer, Augenarzt, Zürich über: „Sterilisation bei den Blinden.“

12.30 Gemeinsames Mittagessen im Hotel „Glockenhof“.

Anstaltsnachrichten, Neue Projekte - Nouvelles, divers

Aarau: Im Bericht der Erziehungsanstalt Kasteln setzt sich Vorsteher Schelling mit den immer wieder gestellten Fragen auseinander: Rechtfertigt die Erziehung der Anstaltskinder so große Arbeit und ist eine gute Schulbildung für Kinder mit schlechtem Erbgut von Nutzen oder wäre es nicht besser, sie hauptsächlich manuelle Arbeit ausführen zu lassen? Auf Grund seiner Erfahrungen und Erfolge sind diese Fragen entschieden zu bejahen. — Die Besetzung der Anstalt war normal, auch der Gesundheitszustand war gut. Der Zöglingbestand betrug auf Ende 1938 35, das Total der Verpflegungstage pro 1938 15626.

Aarau: Der Regierungsrat ernannte zum Verwalter der Kant. Krankenanstalt als Nachfolger des verstorbenen Robert Künig, Kaufmann E. Schwendimann aus Aarburg mit Amtsantritt am 1. April 1939. Wir wünschen dem neuen Kollegen viel Glück und Erfolg in seinem Amte.

Baden: Das Städt. Krankenhaus, das demnächst seinen neuen zweckmäßigen Erweiterungsbau dem Betrieb übergeben wird, verzeichnete 1938 total 51248 Verpflegungstage (Vorjahr 48082). Die Zahl der behandelten Patienten stieg von 1747 auf 2156 im Jahre 1938. Die durchschnittliche Belegung betrug 140 Patienten täglich (Vorjahr 132), der durchschnittliche Patientenaufenthalt 23,7 Tage (Vorjahr 27). Man sieht schon aus diesen kurzen Angaben, wie dringend eine Erweiterung dieses vorzüglich geführten Etablissements geworden ist.

Belp: Die Jahresrechnung des Bezirksspitals für das Jahr 1938 schließt bei Fr. 114.046 Einnahmen und Fr. 103.729 Ausgaben mit einem Ueberschuss von Fr. 10 317 ab. Die Anzahl der Patienten im Jahre 1938 betrug 415 und die Zahl der Pflegetage 19 419. Die durchschnittlichen Kosten pro Pflegetag betrugen Fr. 5.08 und die durchschnittliche Besetzung der Betten war 78,2 Prozent.

Buch (Schaffh.): In der Erziehungsanstalt Friedeck wurden letztes Jahr dringende bauliche Arbeiten vorgenommen. Die Küche erhielt einen neuen Holzfeuerungs-herd, mit dem gute Erfahrungen gemacht werden. In den Anstaltsgebäuden wurden verschiedene Verbesserungen durchgeführt. Am 30.6.38 waren 39 Zöglinge in der Anstalt, gegenüber 31 im Vorjahr.

Diepflingen (Basell.): Das Erziehungsheim Sommerau verzeichnete im Berichtsjahr 1937/38 7071 Verpflegungstage. Die Kosten pro Tag und Zögling stellten sich auf Fr. 2.63 wovon nur Fr. 1.27 durch Kostgelder gedeckt wurden. Dank eines erfolgreich durchgeführten Bazars, konnte in der Betriebsrechnung ein erfreulicher Ueberschuss erzielt werden.

Glarus: Für eine gründliche Außenrenovation des Bürgerasyls wurde ein Kredit von Fr. 65,000.— bewilligt.

Langenthal. Von den 115 verfügbaren Betten des Bezirksspitals waren 1938 durchschnittlich 93, minimal 76 und maximal 114 Betten besetzt. Es sind insgesamt 1282 Personen gegenüber 1323 im Vorjahr verpflegt worden. Das Total der Pflegetage beträgt 33,933 (1937 30,214) und die Pflegetagekosten Fr. 7.80 (Fr. 7.23). Von den 1282 Behandlungsfällen entfielen 625 auf chirurgische, 337 auf Frauenkrankheiten und Geburten, 300 auf innere und 20 auf Augenkrankheiten. Im Röntgeninstitut wurden 1568 Aufnahmen gemacht und 1021 Durchleuchtungen und 301 therapeutische Bestrahlungen vorgenommen.

Langenbruck (Basell.) In der Basler Kinderheilstätte wurden 1938 total 632 Kinder verpflegt, in 29243 Pflegetagen. Die durchschnittliche Kurzdauer betrug 48,7 Tage. Die Selbstkosten stellen sich pro Tag und Patient auf Fr. 3.65. In der Station zur oberen Au wurde eine neue elektrische Wäscheeinrichtung installiert. In die Kommission wurden neu aufgenommen: Prof. Dr. E. Freudenberg, Direktor des Kinderspitals Basel und Dr. A. Deuber.

Luzern: Der Ortsbürgerrat befaßt sich mit der Frage der Erstellung einer Pflegeabteilung im Männerheim Eichhof, wie dies bereits im Frauenheim der Fall ist. Es sollte vermieden werden, daß Insassen des Heimes bei vorübergehenden Erkrankungen ins Kantonsspital transportiert werden müssen. Es ist vorgesehen im Voranschlag pro 1940 einen entsprechenden Kredit einzustellen.

Münsingen: Unter Verdankung der geleisteten Dienste, wird auf sein Ansuchen hin Rudolf Oetiker, Lehrer in Allmendingen bei Rubigen als Staatsvertreter in der Direktion des Bezirksspitals Münsingen entlassen. An die freigewordene Stelle wird gewählt: Hans Schmid, Sohn, Landwirt in Allmendingen.

Rapperswil: Mitten aus erfolgreicher Arbeit starb der bekannte und initiative Leiter der Wäscherei-Maschinenfabrik Ferrum A.-G., Herr Rudolf Werder-Steiner. Wir kondolieren herzlich.

Schwyz: Der Regierungsrat hat von einem Bericht des Erziehungsdepartementes über die Förderung des Hausdienstes Kenntnis genommen und das Departement ermächtigt, mit dem Institut der Barmherzigen Schwestern von Ingenbohl einen Vertrag über die Organisation einer Hausdienstschule in Morschach abzuschließen. Diese Schule soll ihren Betrieb im Frühling dieses Jahres aufnehmen.